

# Großherzoglich Hessische L a n d - Z e i t u n g

Dienstag, den 6. Januar 1807 No. 3.

Paris, vom 30. Dec.  
Drei und vierzigstes Bulletin  
der großen Armee.

Rutus, vom 17. Dec.

Der Kaiser ist um 1 Uhr nach Mitternacht zu Rutus angekommen, nachdem er, da das Thauwetter den Gebrauch der gewöhnlichen Reifewagen nicht erlaubt, die ganze Nacht in Kaleschen des Landes gereiset war. Die Kalesche, worin der Ober-Marschall des Palastes, Duroc, sich befand, ist umgeworfen worden. Dieser Offizier hat eine schwere, jedoch keine Gefahr mit sich bringende Verwundung an der Schulter erhalten. Er wird genöthigt seyn, 8 bis 10 Tage lang das Bett zu hüten. Die Brückenköpfe von Prag, Sakroczyn, an der Narew und zu Thorn gewinnen täglich an Stärke und Festigkeit. Der Kaiser wird morgen zu Warschau ankommen. Die Weichsel ist sehr breit; alle Brücken sind daher 3 bis 400 Klafter lang, und ihre Errichtung war keine leichte Arbeit.

Der König von Neapel hat die Artillerie- und Genieschulen wieder eröffnen lassen, welche bei der Flucht des vorigen Königs geschlossen worden waren, und so auch die Musik-Konservatorien, jedoch mit Ausschließung der Kastriaten, die überhaupt nirgends angestellt werden sollen.

Estadronschef Monistrol ist seiner Stelle entsetzt. Er hatte sich in einem Schreiben an den Kaiser einer ausgezeichneten Kriegsthat und daraus erfolgte Verwundung, gelegenheitlich eines Angriffs gegen den Feind bei Demmin im Mecklenburgischen, zugeeignet. Allein er hat an keinem Gefechte Theil gehabt; aber dieser Offizier ist, als er einen Bauern, der einen Hengst in den Wald führte, verfolgte, gestürzt,

und von diesem Sturze kommen die Wunden her, welche Hr. v. Monistrol anführt.

Hier werden neue Zweistückstücke geschlagen, die größtentheils von Kupfer und so groß wie ein Frank sind. Auf einer Seite ist ein Punkte von Silber, zwei Linien im Durchmesser habend, mit dem Kaiserlichen Wexel; auf der andern die Legende: Französische Republik.

Posen, vom 23. Dec.

Die freiwilligen Opfer, die an die Centralkasse abgegeben worden, betragen bis jetzt 296295 fl. (pohlnisch.)

Berlin, vom 27. Dec.

Der gefangene preussische Prinz August ist von dem franz. Kaiser nach Frankreich geschickt worden.

Se. Maj. der Kaiser sind am 19ten d. um 2 Uhr Morgens zu Warschau eingetroffen. Den Weg von Posen bis Lowicz hatten Se. Maj. zu Wagen, und zwar sehr schnell zurückgelegt. In Lowicz aber warf sich der Kaiser auf das Pferd eines zu seiner Escorte gehörigen reitenden Jägers, und legte die von Lowicz bis Warschau noch übrigen 22 Stunden Wegs in so kurzer Zeit zurück, daß nur der Oberstallmeister und ein einziger Wachtmeister im Stande waren, mit Sr. Maj. Schritt zu halten. Die franz. Armee hat an der Weichsel, am Bug, und an der Narew furchtbare Stellungen eingenommen. Mit den Russen giebt es täglich Vorpostengefechte. Der Großherzog von Berg mußte eines leichten Flußhiebers wegen gerade am 19ten das Bett hüten.

Der bekannte Herr von Bülow, Verfasser des Feldzugs von 1805, befindet sich jetzt in Colberg.

Hinter dem Niemen bei Grobno steht General Benningfen mit höchstens 80,000

